Landesinstitut für Schule

Freie Hansestadt Bremen

Das Referat Gesundheit und Suchtprävention des Landesinstituts für Schule Bremen sucht

Freie Mitarbeitende für das Projekt

„Lebenskünstler*innen“

Das Referat Gesundheit und Suchtprävention unterstützt Schulen und außerschulische Einrichtungen bei der Entwicklung gesundheitsförderlicher und suchtpräventiver Konzepte sowie mit suchtpräventiven Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekten.

Lebenskünstler*innen ist ein lebenskompetenzorientiertes Präventionsprojekt im Setting Schule (Zielgruppe: Schüler:innen im 9. Jg.), das einen geschlechtersensiblen und geschlechterreflektierenden Ansatz verfolgt. An 3-5 Projekttagen werden wichtige Themen und Herausforderungen der Adoleszenz (Gruppendynamik, Medienwelten, Beziehungen und Sexualität, Vorbilder, u.a.) lebensweltorientiert aufgegriffen und stärken- und ressourcenorientiert bearbeitet. Ziel ist, dass die teilnehmenden Jugendlichen sich und ihre Klassenkamerad:innen besser kennenlernen, Wünsche, Ziele und Herausforderungen in ihrem Leben reflektieren und Bewältigungsstrategien individuell und in der Gruppe weiterentwickeln. Die Schulklassen werden von je zwei freien Mitarbeitenden begleitet. Es wird mit Methoden der non-formalen Bildung gearbeitet. Die Aufgaben der freien Mitarbeitenden liegen in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projekttage entsprechend der Konzeption und in Abstimmung mit der Projektleitung.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der non-formalen Jugendbildungsarbeit und der Anwendung eines breiten Methoden-Repertoires (bspw. Theaterpädagogik, Erlebnispädagogik, etc.)
- Kompetenzen in der handlungs- und ressourcenorientierten Begleitung von individuellen und Gruppenprozessen unter Berücksichtigung der Lebenswelt der Teilnehmenden
- Kompetenzen im Umgang mit Konflikten sowie im Umgang mit belasteten Teilnehmenden
- Kenntnisse und Kompetenzen in der intersektionalen differenzsensiblen und diskriminierungskritischen Bildungsarbeit mit besonderem Bezug auf die Lebenserfahrungen und Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der gendersensiblen und genderreflektierenden Jugendbildungsarbeit vor dem Hintergrund geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrungen zu Sucht-Thematiken, moderner Suchtprävention und der Förderung psychischer Gesundheit
- Kenntnis der psychosozialen und suchtspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bremen
- Kenntnisse über jugendliche Medienwelten und Erfahrungen in der Medienkompetenzförderung/medienpädagogischen Arbeit

Wir erwarten:

- Selbstreflexion in Bezug auf eigene Bewältigungsstrategien und (Sucht-)Risiken
- Selbstreflexions- und Kritikfähigkeit in Bezug auf das eigene pädagogische Handeln sowie die Arbeit in von Diversität geprägten Teams
- Selbständiges Arbeiten und zuverlässige Kommunikation

Wir bieten:

- Eine honorarbasierte Vergütung von 200 Euro pro Projekttag
- Regelmäßige Team-Supervisionen
- Kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten
- Austausch- und Mitgestaltungsmöglichkeiten durch enge Zusammenarbeit mit dem Projektleitungsteam

Die Aufnahme in den Pool der freien Mitarbeitenden erfolgt nach der Teilnahme an einer **Qualifizierungsreihe**. Diese findet an folgenden Terminen statt:

Sa, 19.06. und Sa, 26.6.2021: Basismodule

Fr, 16.07.2021: Vertiefungsmodul Lebenskünstler*innen

Bei Interesse an einer freien Mitarbeit im Referat Gesundheit und Suchtprävention schicken Sie bitte Motivationsschreiben und Lebenslauf per Mail bis zum 18.04.2021 an Wiebke Richter (wiebke.richter@lis.bremen.de).

Inhaltliche Rückfragen richten Sie bitte an Hannah Goebel (0421 - 361 16051/ hannah.goebel@lis.bremen.de).

Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit!